

***Zusatzausbildung
Zulassungs- und Abschlusskriterien***

Trainer für Wirtschaftsdeutsch

- 1. Name der Zusatzausbildung: Trainer für Wirtschaftsdeutsch, spezielles Weiterbildungsprogramm**
- 2. Abschluss nach der Zusatzausbildung mit dem Titel: Trainer für Wirtschaftssprache**
- 3. Arbeitsfelder: Ausbildung/Bildung/Wirtschaftspädagogik**
- 4. Zulassungskriterien:**

Bachelor-Diplom in Pädagogik, Sozialwissenschaften oder Wirtschaftswissenschaften. Für Bewerber ohne Sprachlehrerausbildung in Englisch bzw. in Deutsch, ist eine ein- oder zweisprachige komplexe Fremdsprachenprüfung in Deutsch bzw. Englisch mindestens auf Niveaustufe B2 erforderlich. Im Ausland erworbene Fremdsprachenprüfungen müssen in Ungarn beglaubigt werden. Ebenfalls können in staatlich anerkannten ausländischen Mittelschulen auf Englisch bzw. auf Deutsch abgelegte Reifeprüfungen und an staatlich anerkannten deutsch- oder englischsprachigen Hochschulen erworbene Diplome akzeptiert werden.

- 5. Dauer der Ausbildung: 2 Semester**
- 6. Erforderliche Anzahl der ECTS-Kreditpunkte: 60**
- 7. Qualifikationsprofil (Kenntnisse und persönliche Fertigkeiten)**

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über:

- Besonderheiten der Wirtschafts- und Geschäftskommunikation, adäquate Fachterminologie, lexikale, grammatische und syntaktische Spezifika;

- die Beziehung zwischen Kultur und Sprachgebrauch in der Geschäftskommunikation sowie die Unterschiede zwischen den einzelnen Kulturen;
- die bedeutendsten Forschungsergebnisse der Wissenschaftszweige 'Interkulturelle Kommunikation' und 'Management';
- effektive Methoden des Fachsprachenunterrichts mit besonderer Rücksicht auf das kommunikative lernerzentrierte, interaktive und kompetenzentwickelnde Training;
- moderne andragogische Prinzipien und deren didaktische Indikationen in der Bildung von Erwachsenen und Führungskräften im Geschäftswesen;

- den theoretischen und praktischen Kontext der Rollen von Trainer, Fazilitator und Coach
- Eigenarten gruppenspezifischer Prozesse und deren Lenkung;
- unterrichtsfördernde und lernförderliche Möglichkeiten durch den Einsatz von Multimedia und des Web 2.0;
- theoretische und empirische Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaften, der Zivilisation der Länder der Zielsprache und deren aktuelle ökonomische, soziale und politische Situation;
- die Prinzipien des GER (Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) bezüglich des Fremdsprachenunterrichts;
- die Theorie des Fachsprachenunterrichts, die Messung von Sprachkenntnissen, die standardisierte Bewertung und die Aufgabenentwicklung;
- Organisationsmodelle der linearen und digitalen Lehr- und Prüfungsmaterialien;
- die bewusste Anwendung von Multimedia in der Gestaltung von Prüfungsmaterialien;
- adäquate Verwendung der sprachlichen Mittel des wissenschaftlichen Schreibens, Zitierregeln und ethische Anforderungen;

Persönliche Fertigkeiten und Fähigkeiten

Die Studierenden werden in der Lage sein:

- die Wirtschafts- und Geschäftssprache auf gehobenem Niveau zu verwenden;
- die eigene Tätigkeit reflexiv zu betrachten und dadurch die Selbstkenntnis und Selbstbewertung zu entwickeln
- die eigene Praxis ständig weiterzuentwickeln;
- die traditionelle Lehrerrolle umzubewerten und die nötigen Verhaltensweisen und Anschauungen in den Rollen des Fazilitators, Mentors bzw. Coaches einzusetzen;
- potenzielle Probleme in multikulturellen Lernergruppen wirksam zu lösen;
- die für das Lernziel und die Zielgruppe geeignetsten Organisationsmodelle und Lernmethoden auszuwählen;
- geeignete Mittel der objektiven Leistungsmessung selbständig auszuarbeiten;

Die Absolventen entwickeln:

- interkulturelle Sensibilität und Engagement für kulturelle Vielfalt und deren Vorteile sowie ihre Nutzung im Fachsprachenunterricht;
- Empathie gegenüber erwachsenen Studierenden und deren Ansprüche sowie gegenüber deren speziellen Bedürfnissen.
- die Fähigkeit, Probleme von Menschen mit unterschiedlichen Lernschwierigkeiten bzw. Lernbehinderungen zu erkennen und Ihnen didaktische Hilfe zu leisten;
- ihr Engagement für formative Bewertung;
- Kreativität in der lernspezifischen Verwendung von Materialien aus authentischen Quellen bzw. von Informationsmedien;
- ihr Engagement für Qualitätssicherung und Bildungsdienstleistungen;
- ihr Interesse an aktuellen Fragen der Wirtschaft, der Gesellschaft und Kultur, das Sie im Fachsprachenunterricht effektiv einsetzen können.

Einsatz der Fachausbildung im konkreten Arbeitsfeld

Die Absolventen des Zusatzstudiums sind geeignet:

- die Fachsprache Wirtschaftsdeutsch und Wirtschaftsenglisch in der formellen und informellen Ausbildung, Fachausbildung, an Hochschulen bzw. in der Geschäftssphäre auf hohem Niveau zu unterrichten;
- kompetenzentwickelnde Fachsprachen- und Kommunikationstrainings auf Deutsch bzw. Englisch zu entwerfen, die Ansprüche der Zielgruppen zu erforschen, Trainings zu halten und zu evaluieren;
- die Rolle des Fazilitators (z.B. in einem Meeting oder in einer Diskussion) sowohl in der Geschäfts- als auch in der öffentlichen Sphäre zu spielen.

3. Studienaufbau, Kenntnisbereiche und die entsprechenden ECTS-Punkte

1. Fachsprachliche Kommunikation: 10-18 ECTS-Punkte (10 obligatorisch und 8 wählbar) (Fachsprache Wirtschaft, Geschäfts- und interkulturelle Kommunikation, die sprachlichen und kulturellen Aspekte der fachsprachlichen Kommunikation);

2. Didaktik: 25 ECTS-Punkte

(Didaktik des Fachsprachenunterrichts für Wirtschaft; Didaktik und Techniken in der Erwachsenenbildung; Informations- und Kommunikationstechnologien und ihre Anwendungsmöglichkeiten im Fachsprachenunterricht; Erstellung von fachsprachlichen Lehr- und Prüfungsmaterialien; Anwendung der Richtlinien des GER in der Praxis des Bildungs- und Prüfungswesens);

3. Wirtschaft und Gesellschaft: 5-13 ECTS-Punkte (5 obligatorisch und 8 wählbar)

(Grundbegriffe der Wirtschaft, Terminologie, Trends; die Institutionen der EU und ihre politische Funktion; die Zivilisation, Kultur, Geschichte und Wirtschaft der Zielländer);

4. Praktisches Training: 8-12 ECTS-Punkte (8 obligatorisch und 4 wählbar)

(Hospitation, Praktikum, Mentoring, Coaching und Prüferausbildung);

5. Wissenschaftliches Schreiben/ Facharbeiten-Seminar: 4 ECTS-Punkte

Gesamt-ECTS-Wert der Pflichtfächer: 52

Gesamt-ECTS-Wert der obligatorischen Wahlfächer: 8
Vorgeschriebener Gesamt-ECTS-Wert: 60

6. ECTS-Wert der Facharbeit: 0

7. Prüfungen und Leistungskontrolle während des Studiums

Das System der Leistungskontrolle besteht aus obligatorischen schriftlichen und mündlichen Prüfungen, Benotung der Seminare, Evaluierung der individuellen Arbeit, Bewertung der Facharbeit und dem Ergebnis des Staatsexamens.

Die Kurse bauen teilweise aufeinander auf, teilweise sind sie voneinander unabhängig.

I. Prüfung und prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen

Die erworbenen Kenntnisse werden abhängig vom Kurs in einer Prüfung (mündlich oder schriftlich) kontrolliert bzw. im Falle der Praktika und der prüfungsimmanenten **Lehrveranstaltungen** durch Klausurarbeiten bzw. Referate und Essays kontrolliert.

In der Klausurarbeit beantworten Studenten mit dem Thema zusammenhängende Fragen. Die Referate und die Essays basieren auf einer persönlichen Forschungsleistung. Die Facharbeit basiert auf individueller Recherche in Form eines Essays.

II. Staatliche Prüfung

Für die Zulassung zur Staatlichen Prüfung muss erstens ein ordnungsgemäßes Studium nachgewiesen werden. Das schließt alle Leistungsnachweise und die erfolgreiche Teilnahme an den geforderten Praktika/Seminaren ein. Zweitens soll die Facharbeit von zwei Gutachtern (einem internen und einem externen) bewertet und angenommen werden.

Das Staatsexamen besteht aus folgenden Teilen:

- 1) Die Verteidigung der Facharbeit
- 2) In der Staatsprüfung muss der Student seine Facharbeit in einer kurzen Präsentation vorstellen und 2 bis 3 Fragen der Gutachter beantworten.
- 3) Praktische Aufgabenlösung

Der Student muss nach einer kurzen Vorbereitung begründen, wie und mit welchen didaktischen Methoden er einen gegebenen fachsprachlichen Input (z. B. einen Text, eine Abbildung etc.) bearbeiten würde.

Das Endergebnis des Staatsexamens ist das gerundete arithmetische Mittel der Notensumme der

- Durchschnittsnote der Facharbeit und des Staatsexamens (Ein Drittel der Notensumme) und
- Des Notendurchschnitts des Studiums (Zwei Drittel der Notensumme)

III. Die Facharbeit

Die Basis der Facharbeit ist eine kombinierte, analytische wissenschaftliche oder didaktische Arbeit, mit der der Student nachweisen kann, dass er über umfangreiche Kenntnisse der Fachliteratur seines Themas verfügt. Durch die Facharbeit soll der Student nachweisen, dass er in der Lage ist, ein Problem in der Praxis selbstständig, kreativ mit Hilfe der während des Zusatzstudiums gelernten praktischen Kenntnisse zu lösen.

STUDIENPROGRAMM für das Wintersemester

	Obligatorische Fächer	Credits	Vorlesung/ Praktikum	Stun den zahl	Bewertung
1.	Didaktik der Fachsprache für Wirtschafts- und Geschäftsdeutsch I.	5	Vorlesung	14	Prüfung
2	Geschäfts- und interkulturelle Kommunikation	5	Seminar	14	Seminarnote
3	Einführung in die Ökonomie	5	Vorlesung	14	Prüfung
4	Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen (GER): Fremdsprachenerwerb, Fremdsprachenunterricht und Evaluierung	4	Vorlesung	12	Prüfung
5	Die Didaktik der Erwachsenenbildung	4	Seminar	12	Seminarnote
6	Hospitation und Trainerübungen I.	3	Seminar	12	Seminarnote
	Wahlfächer				
	ein Wahlfach ist obligatorisch				
1	Fachsprache Wirtschaftsdeutsch I.	4	Seminar	12	Seminarnote
2	Aktuelle Wirtschaftsprobleme der Zielländer	4	Vorlesung	12	Prüfung
3	EU-Studien	4	Vorlesung	12	Prüfung
	Insgesamt	30		90	

STUDIENPROGRAMM für das Sommersemester

	Obligatorische Fächer	Credits	Vorlesung/ Praktikum	Stun den zahl	Bewertung
1.	Didaktik der Fachsprache für Wirtschafts- und Geschäftsdeutsch II.	5	Vorlesung	14	Prüfung
2	Sprache und Kultur	5	Vorlesung	14	Prüfung
3	Die unterrichtsfördernden und lernförderlichen Möglichkeiten des Web 2.0	3	Seminar	12	Seminarnote
4	Hospitation und Trainerübungen II.	5	Seminar	14	Seminarnote
5	Gestaltung von fachsprachlichen Unterrichts- und Prüfungsmaterialien	4	Seminar	12	Seminarnote
6.	Wissenschaftliches Schreiben	4	Seminar	12	Seminarnote
	Wahlfächer				
	ein Wahlfach ist obligatorisch				
1	Fachsprache Wirtschaftsdeutsch II.	4	Seminar	12	Seminarnote
2	Prüferausbildung	4	Seminar	12	Seminarnote
3	Coaching	4	Seminar	12	Seminarnote
	Insgesamt	30		90	